



Sammlung Theaterzettel

Hans Sachs.

Genée, Rudolf

1894-11-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Samstag, den 10. November 1894.

Zweite Volks-Vorstellung.

Erste Abtheilung.

Prolog.

Der Ehrenhold Herr Stury.

Hans Sachs.

Ein Festspiel in 2 Aufzügen von Rudolph Gené.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Hans Sachs, Schuhmacher (50 Jahre alt)	Herr Neumann.	Linhard Nunnenbeck, Leinweber und Hans	
Kunigunde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Sachsens Lehrer im Meistergesang.	Herr Jacobi.
Bastian Drexel, Lehrbub	Frl. Hofmann.	Eine himmlische Erscheinung	Frl. Wittels.
Andres, Gesell	Herr Mauren.	Meisterfinger der Nürnberger Zunft.	Musikanten.

Ort und Zeit: Nürnberg im Jahre 1541 am 5. November.

Zwischenspiele:

Frau Wahrheit will Niemand herbergen.

Fastnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs.
Neu für die Bühne eingerichtet von Rudolph Gené.

Personen:

Frau Wahrheit	Frl. Walles.
Der Bauer	Herr Bauer.
Die Bäuerin	Frau Jacobi.

Der Krämerskorb.

Fastnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.)
Neu für die Bühne eingerichtet von Rudolph Gené.

Personen:

Der verspielt Krämer	Herr Eichrodt.
Kraß-Gß, die Krämerin	Frau Jacobi.
Der Bürger	Herr Hilbrandt.
Des Bürgers Frau	Frl. v. Rothenberg.
Knecht Heinz	Herr Neßler.
Die Köchin	Frl. De Sant I.

Zweite Abtheilung.

Alt-Nürnberg.

Historisches Genrebild in einem Aufzuge von A. Brasch.
In Scene gesetzt von Herrn Hecht.

Der Ehrenhold Herr Stury.

Personen des Zwischenspiels:

Der todte Mann.

Fastnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.) Neu für die Bühne eingerichtet von A. Brasch.

Hans, der Mann	Herr Hecht.	Die Nachbarin	Herr Lösch.
Die Frau	Herr Kökert.	Der Nachbar	Herr Tietzsch.

Ort der Handlung Nürnberg, Heilbronner Hof. Zeit: Mitte des sechszehnten Jahrhunderts.

Epilog,

gesprochen vom Ehrenhold.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende vor 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krant: Herr Blankenstein.

Eintritte - Preise:

Logenplätze:		Sperrsig 1. Parquet	
In der Reserveloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz	Stehplatz 1. Parquet	M. 1.50 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	1.50 " "	Barriere	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rangs	1. " "	Proszeniumsloge 3. Rangs	" .70 " "
In den Barrierelogen	2. " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 1. Rangs	2. " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 2. Rangs	1.50 " "		
In den Logen 3. Rangs	1. " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10-1 Uhr u. Nachm. von 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Echnellzug.)		(Echnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalizug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			